

Interpellation Wegmüller (SP) betreffend Auswirkungen des neuen Raumplanungsgesetzes auf die Ortsplanung von Muri-Gümligen

1 TEXT

Am 3. März 2013 hat das Schweizerstimmvolk der Revision des Raumplanungsgesetzes zugestimmt. Auf Frühjahr 2014 soll das neue Gesetz in Kraft treten.

In diesem Zusammenhang wird der Gemeinderat ersucht, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Auswirkungen hat das revidierte Raumplanungsgesetz auf die Ortsplanung der Gemeinde Muri?
2. Mit welchem Vorgehen und welchen Massnahmen plant der Gemeinderat die nächsten Schritte einer erneuten Ortsplanung für die Gebiete von Muri-Gümligen?
3. Wie werden die Parteien, Quartiervereine und die Bevölkerung in den Planungsprozess einbezogen (Partizipatives Vorgehen)?
4. Beabsichtigt der Gemeinderat für die Ortsplanung ein qualifiziertes Verfahren mit einem Wettbewerb durchzuführen?
5. Wird der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat und den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern Zwischenentscheide zur Ortsplanung (Meilensteine) unterbreiten?
6. Mit welchen Kosten ist für die Neubearbeitung der Ortsplanung zu rechnen?

Gümligen, 19.3.2013

B. Wegmüller

2 STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATS

1. Diese Frage wurde an einem kürzlich durchgeführten Seminar der Kantonalen Planungsgruppe (KPG) detailliert erörtert. Im entsprechenden Protokoll "Die Folgen der RPG-Revision für die Gemeinden" (Beilage) sind die Auswirkungen auf übergeordnete Behörden und deren nächste Schritte sowie die Auswirkungen auf die Gemeinden ersichtlich.
2. Der Gemeinderat befasste sich anlässlich seiner Klausur Anfang Mai 2013 mit verschiedenen "Baustellen", die in der laufenden Legislatur bearbeitet werden sollen. Darunter stehen etliche raumplanerische Themen im Vordergrund. Die diversen Punkte wurden geortet und priorisiert. Sie werden in den Legislaturzielen 2013 - 2016 entsprechenden Eingang finden. Über das jeweilige Vorgehen wird anlässlich der Bekanntgabe der Legislaturziele informiert.

3. Die Bestimmung der Strategie für den Planungsprozess ist Gegenstand von z. Zt. laufenden Erwägungen.
4. Siehe Antwort 3.
5. Der Gemeinderat legt Wert darauf, den Planungsprozess für die Öffentlichkeit transparent durchzuführen.
6. Diese Frage kann erst beantwortet werden, wenn die Strategie für den Planungsprozess festgelegt ist.

Muri bei Bern, 27. Mai 2013

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Der Präsident: Die Sekretärin:

Thomas Hanke Karin Pulfer

Beilage

- Dokumentation des KPG-Seminars vom 9. April 2013

"Die Folgen der RPG-Revision für die Gemeinden"